

**Datenschutzrechtliche Informationen nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 sowie
Artikel 14 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung
zu Widerspruchsverfahren im Gewerberecht**

Die Landesdirektion Sachsen erhebt von Ihnen personenbezogene Daten. Deshalb informieren wir Sie wie folgt:

1	Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet durch die:	Landesdirektion Sachsen 09105 Chemnitz
		E-Mail: post@lds.sachsen.de Fax: +49 371/532-1929
2	Ihr Ansprechpartner bei Fragen zum Datenschutzrecht, <i>der Ihnen zu Verwaltungsverfahren und sonstigen Verwaltungsangelegenheiten jedoch keine Auskunft geben kann</i> , ist der behördliche Datenschutzbeauftragte:	Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen 09105 Chemnitz
		E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de
3	Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten? ...	Das Referat 33 – Gewerbe- und Handwerksrecht, Schornsteinfegerangelegenheiten der Landesdirektion Sachsen (LDS) bearbeitet im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit nach § 68 VwGO auch Widerspruchsverfahren zu Bescheiden zur Gewerbeuntersagung. Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben verarbeiten wir Ihre Daten.
4	... und aufgrund welcher Rechtsgrundlage?	Rechtsgrundlage der Verarbeitung sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, § 6 Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz und den bereits genannten Fachgesetzen.
5	Es werden personenbezogene Daten verarbeitet, die nicht nur bei Ihnen, sondern auch bei anderen Stellen erhoben werden.	
5.1	Welche Kategorien personenbezogener Daten werden von uns verarbeitet?	Name, Vorname, Geburtsdatum, Adressdaten, gegebenenfalls weitere personenbezogene Daten, insbesondere zur persönlichen Zuverlässigkeit, zu Art und Maß von Verstößen gegen die Beachtung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Gläubigern (u. a. Kammern, Sozialversicherungsträgern, Berufsgenossenschaften, Finanzämtern, Stadtkassen der Gemeinden), Auszug Bundeszentralregister und Gewerbezentralregister, Bescheinigung in Steuersachen, ggf. Einträge Schuldnerverzeichnis oder Insolvenzverzeichnis, Daten aus der Gewerbeanmeldung, ggf. polizeiliche oder strafrechtliche Ermittlungen.
5.2	Aus welchen Quellen stammen Ihre personenbezogenen Daten?	Die Quellen für diese Angaben und Dokumente sind neben Eigenangaben des Verfahrensbetroffenen zum Beispiel das Bundesamt für Justiz für das Bundeszentralregister und das Gewerbezentralregister, Einwohnermeldeämter, bestimmte Register bei Amtsgerichten, Polizeidienststellen und Justizbehörden. Bei Widerspruchsverfahren insbesondere auch Behörden, die schon

		im Ausgangsverfahren beteiligt worden sind.
	Es handelt sich – ggf. auch – um eine öffentlich zugängliche Quelle:	
	ja	nein
6.1	Die personenbezogenen Daten sollen natürlichen oder juristischen Personen, Behörden, Einrichtungen oder anderen Stellen offengelegt werden.	
	ja	nein
6.2	nur falls Nr. 6.1 ja:	Wem gegenüber werden Ihre personenbezogenen Daten offengelegt? Den Widerspruchsbescheid erhalten nur der Widerspruchsführer und die Ausgangsbehörde.
7	Wie lange speichern wir Ihre personenbezogenen Daten oder nach welchen Kriterien richten wir uns bei der Speicherdauer?	Personenbezogene Daten, die im Rahmen der oben unter 3. aufgeführten Verfahren erhoben wurden, werden in die Verfahrensakten aufgenommen. Die Akten werden gemäß den geltenden Bestimmungen zur Aktenführung zehn Jahre aufbewahrt bzw. gespeichert und anschließend vernichtet bzw. gelöscht. Soweit die Landesdirektion Sachsen verpflichtet ist, Unterlagen dem Sächsischen Staatsarchiv zur Übernahme anzubieten, ist eine Löschung oder Vernichtung erst zulässig, nachdem die Unterlagen dem Sächsischen Staatsarchiv angeboten wurden (vgl. § 7 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz).
8	Ihre Rechte als betroffene Person:	Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: <ul style="list-style-type: none"> • Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung). • Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung). • Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 Datenschutz-Grundverordnung). • Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Artikel 20 Datenschutz-Grundverordnung). <p>Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Landesdirektion Sachsen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.</p>
9	Ihr Recht auf Beschwerde beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten:	Sie haben nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist: Der Sächsische Datenschutzbeauftragte

